



Ziegler Papier AG PREISERHÖHUNG

Die Zellstoffindustrie beklagt höhere Holzpreise, Energie- und Logistikkosten, aber auch eine Verknappung bestimmter Holzsorten. Mengen- und kostenmäßig ist Zellulose der wichtigste Rohstoff für alle Papierqualitäten der Ziegler Papier AG, Grellingen. Nach wie vor steigen die Zellstoff-, Öl-, Gas- und Stromkosten, die sich auf die wirtschaftliche Papierfabrikation nachteilig auswirken. Der Kostendruck der energienahen Dienstleistungen wie Logistik und Transport schlägt hier ebenfalls durch. Daher sieht sich Ziegler Papier gezwungen, auf alle Papierqualitäten einen Preisaufschlag von 40 € pro Tonne zu erheben. Dies trotz der moderaten Preisanpassung vom Mai 2006, die von einer zu erwartenden Preisstabilisierung im Energie- und Zellstoffbereich ausging. Die gegenwärtigen instabilen Marktbedingungen erlauben keine Prognosen über die Entwicklung der Energiepreise, so dass eine erneute Anpassung im ersten Quartal des kommenden Jahres nicht auszuschließen ist. www.zieglerpapier.com

Baldwin JETZT AUF DEUTSCH IM INTERNET

Nach einer mehrmonatigen Übersetzungs- und Bearbeitungsphase wurde nun die neue deutschsprachige Version der Baldwin-Website freigeschaltet. Unter der Adresse www.baldwintech.com kommt der Besucher über die Sprachauswahl zur deutschen Ausgabe. Neben der Vorstellung des Unternehmens und seiner Standorte sind laufend aktualisierte Nachrichten auf Deutsch zu finden. Die Inhalte der bisherigen Internetpräsenz www.baldwin.de wurden vom Netz genommen; die Adresse leitet vorübergehend zur neuen Website weiter. www.baldwintech.com

Deutsche Papier PREISANPASSUNG FÜR BÜROPAPIERE

Führende Papierhersteller haben Preiserhöhungen für Büropapier angekündigt. Als Gründe werden gestiegene Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten genannt. Ferner verweisen die Fabriken auf hohe Produktionsauslastung und eine gute Nachfragesituation, sowie den Wegfall von Kapazitäten durch Werksschließungen. Diese Mehrkosten in Höhe von etwa 8% ab dem 1. Januar 2007 betreffen auch die Deutsche Papier und ihre Kunden. Daher müssen die Preise entsprechend angepasst werden.

www.deutsche-papier.de

Adobe erwägt BESCHWERDE GEGEN MICROSOFT

Der Softwarehersteller Adobe erwägt nach Angaben der Wirtschaftspresse eine Beschwerde bei der EU-Kommission gegen Microsoft, weil der Marktführer in das neue Betriebssystem Vista und die neue Version von Office eine Software zur Erzeugung von PDF-ähnlichen Dokumenten integrieren will. Adobe befürchtet, dass das Microsoft-Konkurrenz-Produkt XPS das eigene Kerngeschäft belastet. Adobe macht rund ein Viertel seines Umsatzes mit Produkten rund um Acrobat und PDF.

hubergroup PREISERHÖHUNG FÜR FARBEN UND LACKE

Die Weltmärkte für die zur Produktion von Druckfarben erforderlichen Rohstoffe stehen seit geraumer Zeit unter dem Vorzeichen steigender Preise und werden außerdem durch eine wachsende Verknappung der Ressourcen beeinflusst. Trotz stagnierender oder temporär rückläufiger Rohölpreise ist eine Erhöhung der Kosten zu verzeichnen. Preissteigerungen für Energie, Rohstoffe wie Harze, Öle und im gesamten Logistikbereich, zwingen die hubergroup nach eigenen Aussagen zu einer deutlichen Preisanpassung für Druckfarben, Drucklacke und Druckhilfsmittel. www.hmh.de

Kunden informieren, Leistungen präsentieren: Heidelberg Open Houses

Hohe Investitionsbereitschaft prägt die Herbst-Veranstaltungen 2006: Nahezu 7.000 Besucher



Unter dem Motto »Heidelberg verbindet. Erfolg mit einem starken Partner« veranstaltete die Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH (HDD) im Herbst 2006 ihre Open Houses.

Nahezu 7.000 Besucher nahmen das Angebot an, das gesamte Lösungsspektrum der Heidelberger Druckmaschinen AG an den Vertriebsstandorten Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Heidelberg und München näher kennen zu lernen. Am neuen Vertriebsstandort der Region Ost wird vom 24. bis 26. März 2007 eine weitere Open-House-Veranstaltung stattfinden.

Positive Marktentwicklung

»Die Open Houses verzeichneten ein im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegenes Kundeninteresse«, freut sich Werner Albrecht, Vorsitzender der Geschäftsführung der HDD. »Die aktuelle, positive Marktentwicklung spiegelt sich in

unseren Umsätzen wider. Während in den letzten Jahren die Branche mit einer Vielzahl von Insolvenzen zu kämpfen hatte, gab es 2006 erstmals wieder mehr Neugründungen von Unternehmen in der Branche als Schließungen«, erläuterte Werner Albrecht



weiter. Zudem haben sich nach seinen Worten die Lohnstückkosten weiter verbessert und die Arbeitsproduktivität nahm im vierten Jahr in Folge zu. Außerdem seien in den Unternehmen der Branche derzeit zahlreiche Stellen unbesetzt. Für die gesamte Branche in Deutschland geht Albrecht von einem Investitionsvolumen von rund 850 Mio. € in diesem Jahr aus.

Das komplette Angebot zum Anfassen

Im Rahmen von moderierten Live-Vorführungen und Fachvorträgen bot Heidelberg in attraktiver Form Informationen zu verschiedenen Themen: Der

Heidelberg Workflow Prinect wurde anhand konkreter Druckaufträge ebenso präsentiert wie das Inlinefarbmess- und -regelsystem Prinect Inpress Control (erstmalig in Verbindung mit einer Speedmaster XL 105) sowie umfangreiche Lösungen für die Weiterverarbeitung.

Auf großes Interesse stieß auch eine Speedmaster SM 54-4 mit der neuen Anicolor-Technologie – zu sehen in Hannover. Ebenfalls präsentierte die HDD ihr umfangreiches Angebot rund um den Systemservice.

Über die Heidelberg Experten hinaus standen in Düsseldorf dieses Jahr auch Kunden für Gespräche bereit, die für die Umsetzung betriebswirtschaftlich besonders erfolgreicher Workflow-Konzepte bei den diesjährigen CIPPI Awards ausgezeichnet wurden.

www.heidelberg.com